

KH AKTUELL – Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West /
 Nr. 130 / 2/2016 / Seite 29



Mehr Frauen ins Handwerk

Die Position von Frauen im Handwerk zu stärken und mehr Frauen als Nachwuchskräfte zu gewinnen war das Ziel des Workshops „Hand.Werk.Frau.“ am 11. April in der Kreishandwerkerschaft Emscher-Lippe-West. Sieben regionale Unternehmerinnen diskutierten Anforderungen und Herausforderungen im Arbeitsalltag sowie Möglichkeiten, von den Erfahrungen der anderen zu profitieren. Es war die Auftaktveranstaltung zu einer geplanten Reihe.

Initiiert vom „Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe“ ging dem Workshop die Feststellung voraus, dass berufstätige Frauen in Emscher-Lippe seltener zu finden sind als in anderen Regionen. Die sieben Teilnehmerinnen ergründeten daraufhin, warum sie eher typische Männerberufe gewählt haben. Es ging um ihre Erfahrungen, den Umgang mit Problemen, Wünsche für die Zukunft sowie An- und Herausforderungen. Die Ergebnisse des Nachmittages sollen in weitere Workshops einfließen; der nächste

ist im Sommer 2016 mit den Personalverantwortlichen von Handwerksunternehmen geplant. Ziel der Reihe ist es, dem demografisch verschärften Fachkräftebedarf aktiv zu begegnen und praktikable Angebote zu entwickeln, die die gezielte Förderung des weiblichen Fach- und Führungspersonals im Fokus hat.

Weibliche Vorbilder wie sie sind rar im Handwerk. Die Teilnehmerinnen von Hand.Werk.Frau wollen das ändern: v. l. Molania Lipinski (KFZ-Technikermeisterin), Valerie-Pia Tessmar (Elektrotechnikerin), Marilyn Linder (Steinmetzin), Angelika Mendrina-Böhm (Glasermeisterin), Heike Ellmer (Raumausstatterin), Maria Fehre (Installateur- und Heizungsbaumeisterin), Susanna Timmermann (Tischlermeisterin) und Carina Golinski (Kompetenzzentrum Frau & Beruf der Emscher-Lippe-Region).